

Prix et distinctions



Prof. Dr. med. Urs Frey
(© UKBB)

Guido Fanconi Gedenkpreis

Urs Frey, Professor für Pädiatrie und ärztlicher Direktor des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB), wird mit dem Guido Fanconi Gedenkpreis geehrt. Frey untersucht unter anderem den Einfluss von Luftschadstoffen und Genetik auf die Lungenentwicklung und Asthma bei Säuglingen. Der Guido Fanconi Gedenkpreis wird durch die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie (SGP) verliehen. Er ist mit 10 000 Franken dotiert und nach Guido Fanconi (1892–1979) benannt, der als Begründer der modernen Pädiatrie gilt.



Dr. med.
Francesco Capecchi
(© Christoph Stulz)



PD Dr. med.
Lukas Imbach
(© Christoph Stulz)

Forschungs-Förderungspreis der Epilepsie-Liga

Der Forschungs-Förderungspreis der Epilepsie-Liga 2020 kommt einem neuen Behandlungsansatz zugute: Dr. med. Francesco Capecchi und PD Dr. med. Lukas Imbach testen am Universitätsspital Zürich in einem Pilotprojekt die akustische Stimulation an schlafenden Epilepsiepatienten und -patientinnen. Mithilfe eines Hirnstrommessgeräts wird in Zusammenarbeit mit dem HSM Projekt Sleep Loop untersucht, ob Tonsignale im richtigen Moment die nächtliche epileptische Aktivität verringern können. Der Forschungspreis ist mit 25 000 Franken dotiert.



Der Olé-Preis wird Esther Hilfiker von Dominic (11), Liam (10), Ella (12), Stephanie (13) und Nicolas (14) überreicht (von links nach rechts). (© Andrea Renggli)

Olé-Preis

Die Ärztinnen und Ärzte der Schweiz erhalten den diesjährigen Olé-Preis des Kinderparlaments der Stadt Bern. Das Kinderparlament begründet seine Wahl folgendermassen: Die Ärztinnen und Ärzte hätten Tag und Nacht gearbeitet, um die Coronakrise zu meistern. Ihre Arbeit sei auch vielen Kindern zugute gekommen. Esther Hilfiker, Präsidentin der Ärztesgesellschaft des Kantons Bern, hat den Preis stellvertretend für die FMH entgegengenommen. Das Kinderparlament der Stadt Bern wurde 2003 gegründet. Mitmachen können alle Kinder, die in Bern wohnen und zwischen 8 und 13 Jahre alt sind.

Ehrenreich Global Prize in Healthcare Ethics Research

PD Dr. med. Dr. phil. Manuel Trachsel erhält den 2020 Mark S. Ehrenreich Global Prize in Healthcare Ethics Research für seine Arbeit «Suffering is not enough: The Ethics of Assisted Dying for People with Severe and Persistent Mental Illness». Der Preis wurde vom Pacific Center for Health Policy and Ethics der University of Southern California auf dem 15th World Congress of Bioethics im Juni 2020 verliehen. Prof. Dr. med. Dr. phil. Ralf J. Jox (Universität Lausanne) hat als Coautor zum Paper beigetragen.



PD Dr. med. Dr. phil.
Manuel Trachsel
(© Universitäts-
spital Basel)



Prof. Dr. med. Dr.
phil. Ralf J. Jox
(© Universität
Lausanne)